

Gustav Frißche's Einbanddecken
[48521.] zur Volks-Ausgabe von
Friß Reuter's Werken.

Einfache Ausgabe: 50 \mathcal{R} ord., 30 \mathcal{R} netto.
Feine Ausgabe: 75 \mathcal{R} ord., 50 \mathcal{R} netto.
11/10 auch gemischt.

Das Vorliegen des ersten vollständigen Bandes der Volksausgabe von Reuter's Werken wird die Nachfrage nach meinen Einbanddecken von Seiten des Publicums bedeutend erhöhen, da ich sowohl für zahlreiche Inserate Sorge getragen habe, als auch meinen Bekannten mit Abbildung versehenen Prospect der „Deutschen Rundschau“ und „Nord und Süd“ beilegen ließ. — Trotz des äußerst wohlfeilen Preises der Decken wird Ihnen bei dem ganz nebenbei und leicht zu bewerkstelligenden Vertrieb ein annehmbarer Nutzen bleiben. Jeder Vergleich meiner Decke aber mit der Concurrenz dürfte entschieden zu meinen Gunsten ausfallen, und ist die bestehende Preisdifferenz nur dazu angethan, das Bessere und Geschmackvollere zu gewinnen. — Meine Decke bietet außerdem den Vortheil, daß das Buch nicht verschnitten resp. zu klein geschnitten zu werden braucht, was bei der Concurrenz thatsächlich der Fall ist und was ich trotz der gegentheiligen Behauptung des Herrn Hinstorff ausdrücklich wiederhole. Größe meiner Decke 180 mm., der Hinstorff'schen 174 mm.

Ich liefere eine einfache Ausgabe zu 50 \mathcal{R} ord., 30 \mathcal{R} baar, und eine feine Ausgabe zu 75 \mathcal{R} ord., 50 \mathcal{R} baar, und kann 11/10 auch gemischt expediren.

Ihren werthen Bestellungen entgegengehend
Hochachtungsvoll

Gustav Frißche,
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig.

[48522.] Die Rest-Auflagen nachstehender Werke sind durch mich billig zu verkaufen:

Kruse, Prof. Dr. F., Urgeschichte d. esthnischen Volksstammes. 37 Bog. m. 2 Kpfrn. u. 1 Karte. 1846. Ladenpreis 12 \mathcal{M} . (350 Expl. geh.)

Keil, Prof. Dr. C. Fr., Commentar über die Bücher der Könige. 43 Bogen gr. 8. 1846. 12 \mathcal{M} . (300 Expl. roh.)

Struve, Fr. Gg. W., Observationes astronom. institutae in specula Univ. Caes. Dorpatensis. 7 Vol. 1821—38. (87 \mathcal{M}) (4 complete Exemplare und 25 einzelne Bände.)

— Beschreibung der Breitengradmessung in den Ostseeprovinzen Russlands. 2 Bde. 100 Bogen gr. 4. 1821—31. (45 \mathcal{M}) (30 Expl.)

Dresden, 1. December 1877.

R. v. Zahn.

[48523.] **Ed. Wartig in Leipzig**

empfehlte sein Lager von deutschen, ital. u. franz. Bildwerken, als Büsten, Figuren, Medaillons etc. in Alabaster-Gyps oder ff. Elfenbeinmasse erster Wahl. Verzeichnisse mit Bezugsbed. stehen gratis, photographische Abbild. leihweise oder käuflich zur Verfügung.

[48524.] Zur Beleuchtung der Annonce der Herren D. Güller & Co. in Bielefeld, im Börsenblatt für Buchhändler Nr. 245, 20. October (40534) diene Folgendes:

Als Herr Güller im Jahre 1876 die Herausgabe seiner „Westfälischen Geschichten aus alter Zeit“ begann, waren solche bereits im „Westfälischen Hausfreund“ (Verlag von Carl Braus in Schwerte) erschienen. Das neue Unternehmen des Herrn Güller wurde nichts desto weniger im „Westfälischen Hausfreund“ Nr. 33, 1876 freundlichst empfohlen, jedoch am Schluß des betreffenden Artikels folgende Verwahrung ausgesprochen, welche wörtlich also lautet:

„Der geneigte Leser wird bei Vergleichung der im „Westfälischen Hausfreund“ mitgetheilten „Westfälischen Geschichten“ und der hiermit angezeigten sich bald überzeugen, daß sie von verschiedenen und durchaus von einander unabhängigen Verfassern herrühren.“

Hieraus dürfte sich die Priorität bezüglich des Titels: „Westfälische Geschichten“ ergeben, und überlassen wir danach die Beurtheilung jener Anzeige im Börsenblatt dem gerechten Sinn der geneigten Leser. Schließlich verfehlen wir nicht, auf die beiden bereits erschienenen Bändchen der „Westfälischen Geschichten aus alter und neuer Zeit“ von Udo Marcanus bei Carl Braus in Schwerte mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß dieselben auf gründlichen historischen Forschungen beruhen, und die Herausgabe weiterer Bändchen (je 2 in einem Jahre) zu erwarten steht.

Schwerte, den 27. November 1877.

Der Verfasser und der Verleger.

**Zur Beachtung für die Herren
Verleger.**

[48525.]

Da viele Inserate, Beilagen und Recensionsexemplare, welche für die Weihnachtsnummer der „Deutschen Schulzeitung“ bestimmt waren, zu spät eintrafen, so habe ich mich entschlossen, der am 13. December erscheinenden Nr. 50 eine zweite Weihnachtsbeilage hinzuzufügen, in der die nachträglich eingegangenen Sachen Erledigung finden sollen, und bitte ich um fernere Beiträge für diese Nummer unter der Adresse des Redacteurs, Herrn E. Keller in Berlin S.-O., Richaelskirchplatz 7. Da dieselbe mitten in der geschäftsrreichsten Zeit erscheint, so werden Besprechungen und Inserate darin von bestem Erfolge sein.

Achtungsvoll

Berlin.

R. Oppenheim.

[48526.] Familienverhältnisse halber soll die Kunstanstalt von G. Brandes & Wolff in Hannover, deren Leistungen in Chromolithographien wohl kaum übertroffen sind, zu verhältnißmäßig äußerst billigem Preise mit allem Zubehör verkauft werden. Der technische Leiter des Geschäfts wird in dem Geschäfte gern verbleiben, so daß für einen Fach-Geschäftsmann mit etwa 40—50,000 Mark Vermögen sich hiermit die günstigste Gelegenheit zum Erwerb eines lucrativen Geschäfts darbietet. Herr G. Brandes sen. in Hannover ist zur Auskunftertheilung bereit, die auch Herr Commerzienrath G. Jänecke in Hannover gütigst übernehmen will.

[48527.] Nur auf Verlangen versende ich: Verzeichn. Nr. 121. (Numismatik u. Archäologie.) Eine sehr werthv. Sammlg. Berlin W., Jägerstr. 53.

J. A. Stargardt.

**Einbanddecken zu Friß Reuter's
Werken, Volksausgabe.**

[48528.]

In den von Herrn Buchbinder Frißche in Leipzig im Börsenblatte veröffentlichten Inseraten, betr. die von ihm gefertigten Einbanddecken zu unserer Volksausgabe der Reuter'schen Werke, weist derselbe auf die Vorzüglichkeit seiner Decken gegenüber den „Concurrenz“-Decken — (womit unsere Einbanddecken gemeint sind, da andre nicht angezeigt wurden) — in einer Weise hin, welche zu der Annahme verleiten muß, daß jene Concurrenz-Decken, also die unsrigen, nicht paßten, und die Bände verschnitten werden müßten.

Wir bemerken zunächst, daß nicht wir Herrn Frißche, sondern daß letzterer uns mit seinen Decken Concurrenz zu machen versucht, und enthalten uns im Uebrigen einer Charakteristik der Art und Weise, wie Herr Frißche Concurrenz macht. Wir machen jedoch ganz besonders darauf aufmerksam, daß unsere Einbanddecken ganz genau passen und durchaus kein Verschneiden des Buches erforderlich machen, wovon sich Jedermann durch eigene Anschauung leicht überzeugen kann, da wir ein Exemplar von einer jeden der beiden Ausgaben unserer Decken à cond. abgeben. Zu unseren Decken wurde eine Original-Platte speciell für das Format der neuen Ausgabe angefertigt.

Wir haben von unsern Decken 2 Ausgaben anfertigen lassen; eine in grüner Leinwand mit Schwarzdruck und in geschmackvoller Ausstattung zu dem überaus billigen Preise von 35 \mathcal{R} ord. und 25 \mathcal{R} netto pro Band, und eine sehr elegante mit reicher Goldpressung zum Preise von 75 \mathcal{R} ord., 50 \mathcal{R} netto pro Band.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung (Verlags-Conto.)
in Bismar.

[48529.] **Deutsches Volksblatt.**

Central-Organ d. Katholiken Württembergs.
Aussl. 2000.

Inserate 15 \mathcal{R} , Reclame 50 \mathcal{R} .
Katholisches Sonntagsblatt.

Aussl. 15,000.

Inserate 15 \mathcal{R} , Reclame 50 \mathcal{R} .
Inserate für beide Blätter nur 20 \mathcal{R} ,
Reclame 75 \mathcal{R} .

Für den Buchhandel mit Rabatt.
Stuttgart. Act.-Ges. Deutsches Volksblatt.

[48530.] **Theologische Inserate**

finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem literarischen Anzeiger der

Allgemeinen kirchlichen Chronik.

23. Jahrgang für 1877.

à 20 \mathcal{R} pro Spaltzeile.

Beilagen werden angenommen.

Haendke & Lehmkühl
in Hamburg.